

## **Pressemitteilung der AfD Kreisverband Konstanz**

**Betreff:** Stellungnahme zu Berichterstattung des SÜDKURIER über Ermittlungen am Berufsschulzentrum Radolfzell

**Datum:** 06.02.2026

Der Vorstand des AfD-Kreisverbandes Konstanz weist die in der heutigen Ausgabe des SÜDKURIER aufgestellten Mutmaßungen über angebliche Ermittlungen wegen Wählerbestechung am Berufsschulzentrum Radolfzell mit aller Entschiedenheit zurück. Der Artikel suggeriert, die AfD könnte im Fokus staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen stehen, ohne hierfür eine belastbare Grundlage zu benennen.

Dem Kreisverband liegen keine Informationen darüber vor, dass ein Mitglied oder Funktionär der AfD in irgendeiner Form in entsprechende Vorgänge involviert ist. Wir lehnen jedwede Form von Wahlbeeinflussung und -bestechung ausdrücklich ab und handeln stets im Rahmen der geltenden Gesetze.

Die Berichterstattung des SÜDKURIER wirft schwerwiegende presseethische Fragen auf. Es scheint, dass die presseethische Leitlinie zur Verdachtsberichterstattung nicht eingehalten worden ist. Der Grundsatz der Unschuldsvermutung aus dem Pressekodex verlangt einen hinreichenden Tatverdacht. Ein bloßer Anfangsverdacht, der lediglich den Eindruck erweckt, es könnte sich um einen bestimmten Verdächtigen – hier die AfD – handeln, ist hierfür nicht ausreichend. Dies gilt insbesondere, wenn über die Herkunft möglicher Spekulationen Stillschweigen bewahrt wird. Die journalistische Sorgfaltspflicht scheint in einer unverhältnismäßigen Abwägung mit dem Quellschutz tangiert worden zu sein. Dass in einer solch dünnen Verdachtslage überhaupt eine Partei namentlich genannt wird, ist aus unserer Sicht fachlich nicht haltbar und angreifbar.

Wir begrüßen ausdrücklich jede lückenlose Aufklärung durch die zuständigen Behörden, sind von unserer vollständigen Unschuld überzeugt und werden diesen Prozess selbstverständlich unterstützen. Wir fordern den SÜDKURIER auf, seine Berichterstattung auf nachprüfbare Fakten zu stützen und in Zukunft die Grundsätze des Pressekodex, insbesondere die Unschuldsvermutung, zu wahren.

Der AfD Kreisverband Konstanz wird seine Arbeit im Sinne der Bürger des Landkreises unbeirrt fortsetzen und sich weiterhin mit aller Kraft für eine transparente und faire politische Auseinandersetzung auf Grundlage der Sachthemen einsetzen.